

Zentrales Backup mit CA-ARCserve und HP-VLS Im SAP R/3-Umfeld

Stand: 12.04.06

Endkunde: International aufgestellter Industrie Partnervertrieb mit 34 Filialen und ca. 2000 Mitarbeitern

Projektleiter TIM: Steffen Knittweis

Situation:

Die bisherige Lösung des Backups basiert auf einer EMC-Networker Installation mit DLT7000-Laufwerken.

Die Backup- und Restorezeiten waren zu groß und entsprachen nicht mehr den Anforderungen des Unternehmens.

In allen Filialen sollte zur Vereinfachung der Administration einheitlich die Backup-Software ARCserve eingesetzt werden.

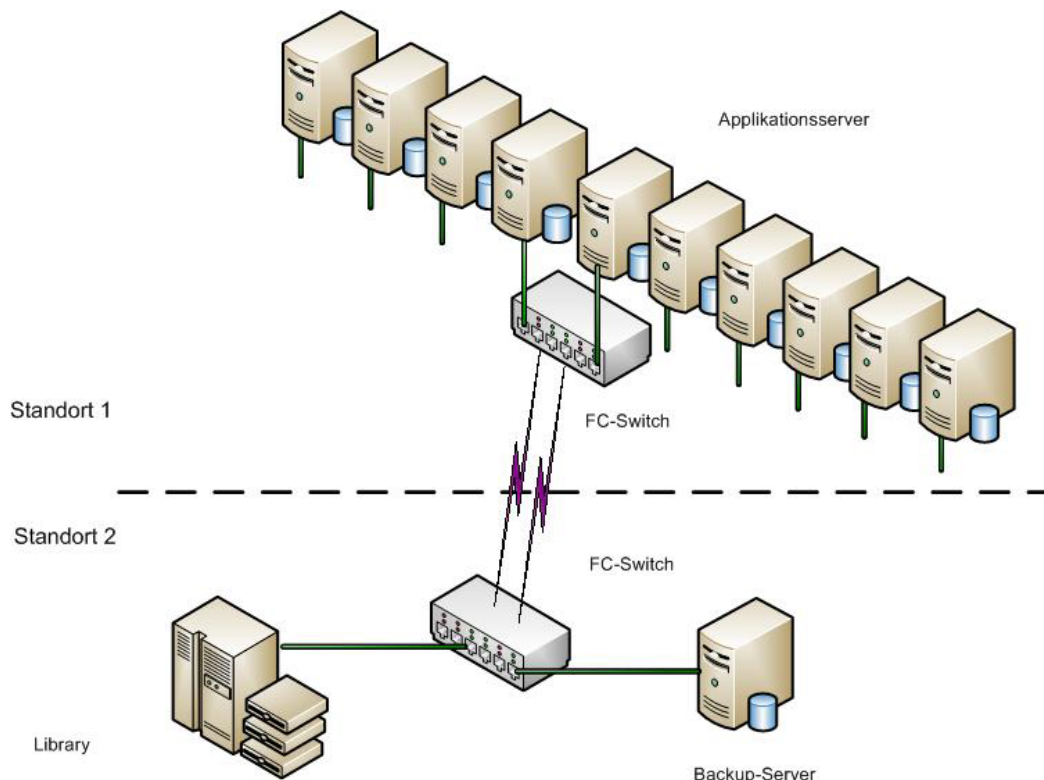
Lösung:

Es wird eine zeitgemäße Backup to Disk Lösung mit einer HP virtuellen Tapelibrary eingesetzt.

Alle im SAN angeschlossenen Serversysteme (SAP, Exchange, Fileservice und Archiv) mit ca. 3 TB Fullbackup sichern auf diese virtuelle Tapelibrary. Die restlichen im LAN angeschlossenen Server mit ca. 1,5 TB werden direkt auf die Library gesichert.

Die neue Backup-Lösung arbeitet mit der Backup-Software ARCserve 11.5, HP VLS6510 und HP MSL6060 mit 2*LTO3.

Zusätzlich wurde ein SAN eingerichtet



Vorteile:

Mit der neuen Lösung wurden folgende Zielstellungen realisiert:

- Verkürzung der Backup- und Restorezeiten, insbesondere auch für SAP R/3
- Stabiler Backupverlauf, da wesentliche Teile des Backup nicht mehr in direkter Berührung mit der Tape Library stehen
- Verringerung der Anzahl der zu archivierenden Tapes Einrichtung eines SANs zur netzwerkunabhängigen Anbindung wesentlicher Server an das Backup-Equipment und als Voraussetzung für einen späteren zentralen Primärspeicher sowie eine im RZ2 aufzustellende Library
- Einheitliche Administration des Backups mit ARCserve in den Standorten des Unternehmens